

XXII. GP.-NR

3755 IJ

21. Dez. 2005

ANFRAGE

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend Entkernung der ehemaligen Telegraf-Centrale

Die ehemalige k.k. Telegraf-Centrale in Wien I, Börseplatz 1, wurde vom Bundesdenkmalamt als charakteristischer, historisch und architektonisch wertvoller Gründerzeitbau mit prächtigen Stiegenhäusern und Repräsentationsräumen in seiner Gesamtheit, innen und außen, unter Denkmalschutz gestellt. Das Gebäude wurde bis vor wenigen Jahren voll genutzt und danach zum Verkauf angeboten. Im Kunstführer „Dehio“, den das Denkmalamt herausgibt, ist von einer „Hotelnutzung ab 2003“ zu lesen. Einer lukrativen Nutzung für die Käufer stehen aber die prächtigen Stiegenhäuser als Eckpfeiler der Innenarchitektur offensichtlich im Wege. Die Nutzer möchten daher eine Aushöhlung des Gebäudes, obwohl ihnen der Denkmalschutz beim Kauf bekannt war. Das Bundesdenkmalamt hat bisher einen Abriss der Stiegenhäuser abgelehnt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

Werden Sie als zuständige Ministerin durch Weisung an das Bundesdenkmalamt die Aushöhlung des Gebäudes ermöglichen und damit die denkmalgeschützte Innenarchitektur zerstören lassen?

Handwritten signatures and notes:
Zinggl
S. ...
H. ...
L. Rest-Julesen
J. ...